

Qualifizierung zum/r Taubblindenassistenten/in für gehörlose, hörende und hörbehinderte Teilnehmer - Infoblatt -

Vorbemerkung

Blinde Menschen können ihr Gehör zur Orientierung nutzen. Gehörlose Menschen setzen ihren Sehsinn kompensierend ein. Taubblinde haben weniger Möglichkeiten, sich sicher in der Umwelt zu orientieren und sich zurechtzufinden.

Aus diesen Gründen bietet das GIB (BLWG) eine Ausbildung zum Taubblindenassistenten an, in der grundlegendes Wissen vermittelt wird. Bisher werden Assistenten - mit wenigen Ausnahmen - als Ehrenamtliche eingestuft und erhalten dann nur eine Aufwandsentschädigung.

Dennoch ist eine hohe Kompetenz und fachliches Wissen notwendig, um diese interessante Tätigkeit verantwortungsbewusst auszuüben.

GFTB-Anerkennung seit November 2011

Der GFTB (Gemeinsamer Fachausschuss Taubblind/Hörsehbehindert) vertritt deutschlandweit die Belange taubblinder und hörsehbehinderter Menschen. Der GFTB hat auf der Grundlage eines Fachgutachtens ein Qualifikationsprofil für Taubblindenassistenten erstellt. Jede Einrichtung, die eine Qualifizierung zum Taubblindenassistenten anbietet, kann beim GFTB einen Antrag auf Anerkennung des eigenen Konzeptes stellen.

Das GIB hat im Jahr 2011 sein Qualifizierungskonzept in Anlehnung an das Qualifikationsprofil des GFTB erweitert und im November 2011 die Anerkennung des GFTB erhalten. Damit ist das Qualifizierungsangebot des GIB in Nürnberg das zweite in Deutschland, das ein vom GFTB anerkanntes Konzept besitzt. Das bedeutet, dass auch die seit 2012 im GIB qualifizierten Taubblindenassistenten GFTB-angelernt sind.

Ziele der Ausbildung

- Erwerb der fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten für das sichere Führen von taubblinden Menschen
- Erwerb und Verfeinerung spezieller Kommunikationsformen (taktile Gebärdensprache, Lormen, taktiles Fingeralphabet)
- Kenntnis von Hilfsmitteln für taubblinde Menschen
- Erwerb der Fähigkeit zur Selbstreflexion und Bewertung
- Vertiefte Grundlagen zur professionellen, zuverlässigen und qualifizierten Ausübung dieser Tätigkeit
- Sensibilisierung im Hinblick auf soziale Kompetenz und Rollenverständnis
- Langfristig flächendeckende Versorgung mit Taubblindenassistenten in Bayern

Durchführung und zeitlicher Umfang

Die Ausbildung dauert 9 Monate (inklusive Prüfungswochenende) und wird berufsbegleitend an Wochenenden durchgeführt.

Gesamtstundenzahl:	ca. 170 Stunden (\cong 223 UE á 45 Min.)
6 Wochenenden à 19 UE	= 86 Std. (114 UE)
2 Wochenenden (voraussichtlich in Hamburg) à 21 UE	= 32 Std.(42 UE)
Hospitationen (innerhalb von 8 Monaten)	= 15 Std.
Praktika/begleitete Einsätze (innerhalb von 8 Monaten)	= 35 Std. (15 Einsätze)

Ausbildungsinhalte

- Kommunikationsformen für Taubblinde (Lormen, Kleinraumgebärden, Taktile Gebärden, Braille, taktiles Fingeralphabet)
- Führungstechniken für Hörsehbehinderte und Taubblinde
- Psychologische Aspekte von Taubblindheit
- Medizinische Aspekte zur Hörseherschädigung, Blindheit und Gehörlosigkeit
- Berufsethik, rechtliche Grundlagen und Rollenverständnis
- Praktika und Hospitationen
- Prüfungsvorbereitung

Praktikum

Hospitationen (15 Stunden):

- in Einrichtungen, bei Treffen von Selbsthilfegruppen
- bei erfahrenen Taubblindenassistenten

Praktika (15 begleitete Einsätze):

- Begleitung bei Veranstaltungen Gehörloser
- Assistenz gemeinsam mit erfahrenen Taubblindenassistenten

Zulassungsvoraussetzungen

- Mindestalter 21 Jahre
- Für Hörende: GIB-Zertifikat „Deutsche Gebärdensprache – Mittelstufe“
- Gute Schriftsprachkompetenz
- Gutes Sehvermögen
- Keine Gleichgewichtsstörungen
- Mittlerer Bildungsabschluss (Ausnahmefälle möglich)
- Erfahrung mit taubblinden Menschen (mindestens zwei Hospitationen für Interessenten ohne Erfahrung mit taubblinden Menschen)

- Schriftliche Bewerbung
- Aufnahmegespräch

Zur Vorbereitung auf den Gebärdensprachkompetenztest bieten das GIB und die Volkshochschulen Gebärdensprachkurse an. Ein Gebärdensprachkompetenztest für das GIB-Zertifikat „Deutsche Gebärdensprache – Mittelstufe“ kann halbjährlich am BZ in Nürnberg oder an der VHS München abgelegt werden (Anmeldung und Durchführung jeweils am BZ oder an der VHS).

Kosten

Die Teilnahmegebühren für die Qualifizierung inkl. Prüfung betragen 390,- €. Im Preis nicht enthalten sind Fahrtkosten, Kosten für Unterkunft, Verpflegung und zusätzliches Ausbildungsmaterial an allen Schulungsorten.

Die Kosten für das GIB-Zertifikat Mittelstufe betragen derzeit 60,- € (werden an das BZ bzw. die VHS München überwiesen).

Termine und Schulungsorte

Der nächste Qualifizierungsgang beginnt am 14.-16.02.2014.

Weitere Termine werden so bald wie möglich bekannt gegeben.

Der Unterricht findet voraussichtlich größtenteils in den Unterrichtsräumen des GIB in Nürnberg statt. Voraussichtlich finden die beiden Wochenenden zu „Orientierung und Mobilität“ in Hamburg statt.

Bewerbung

Senden Sie bitte ein Bewerbungsanschreiben (mit Erklärung, warum Sie an der Ausbildung teilnehmen wollen), den ausgefüllten Bewerbungsbogen und einen Lebenslauf mit Passfoto an:

Annika Olschok
Fachreferentin